



Universität  
Basel

Philosophisch-Historische  
Fakultät



# Wegleitung Masterstudienfach **Italianistik.**

**Educating  
Talents**  
since 1460.

Universität Basel  
Petersplatz 1  
Postfach 2148  
4001 Basel  
Switzerland

[www.unibas.ch](http://www.unibas.ch)

# Inhaltsverzeichnis

<b>Präambel</b> .....	<b>5</b>
<b>1. Das Masterstudienfach Italianistik an der Phil.-Hist. Fakultät der Universität Basel</b> .....	<b>5</b>
1.1 Selbstverständnis des Fachs und Schwerpunkte in Basel .....	5
1.2 Voraussetzungen für das Studium .....	6
1.3 Fachspezifische Anforderungen und Empfehlungen.....	6
1.4 Studienfachberatung.....	7
<b>2. Studienziele, Qualifikationen und Berufsfelder</b> .....	<b>8</b>
2.1 Studienziele (Learning Outcomes) und Qualifikationen .....	8
2.2 Berufsfelder.....	10
<b>3. Aufbau des Studiums</b> .....	<b>10</b>
3.1 Studienaufbau und Struktur.....	11
3.2 Module.....	12
<b>4. Lehr- und Lernformen</b> .....	<b>17</b>
4.1 Lehrveranstaltungsformen .....	17
4.2 Leistungsüberprüfungen.....	18
<b>5. Masterarbeit und -prüfung</b> .....	<b>19</b>
<b>6. Komplementärer Bereich</b> .....	<b>19</b>
<b>7. Weitere Informationen und Adressen</b> .....	<b>20</b>

**Wegleitung für das Masterstudienfach Italianistik  
an der Philosophisch-Historischen Fakultät der Universität Basel.**

Erstellt von der Unterrichtskommission Neuere Sprach- und Literaturwissenschaften  
in Zusammenarbeit mit dem Studiendekanat der Philosophisch-Historischen Fakultät. Von der  
Prüfungskommission genehmigt am 07. Juni 2016.

# Präambel

Die Prüfungskommission der Philosophisch-Historischen Fakultät der Universität Basel genehmigt folgende Wegleitung.

Diese Wegleitung regelt die Einzelheiten des Studienfachs Italianistik im Masterstudium. Die Paragraphen-Angaben in dieser Wegleitung beziehen sich auf die Ordnung der Philosophisch-Historischen Fakultät der Universität Basel für das Masterstudium vom 18. Oktober 2012. Bei Widersprüchen zu dieser Ordnung bzw. zum Studienplan für das Studienfach Italianistik gilt die Ordnung der Philosophisch-Historischen Fakultät für das Masterstudium bzw. der Studienplan für das Studienfach Italianistik.

Bitte konsultieren Sie die entsprechenden Dokumente unter <http://philhist.unibas.ch> (-> „Studium“).

## 1. Das Masterstudienfach Italianistik an der Phil.-Hist. Fakultät der Universität Basel

### 1.1 Selbstverständnis des Fachs und Schwerpunkte in Basel

Das Studium der Italianistik kommt einem breiten Spektrum von Interessen entgegen: von der italienischen Sprache und Kultur über die Geschichte Italiens und der italienischen Schweiz bis hin zu

tagesaktuellen Fragen. Zudem ist es eine wertvolle Ergänzung für Studierende, die sich für Kunstwissenschaft, allgemeine und vergleichende Literaturwissenschaft, allgemeine Sprachwissenschaft, Musikwissenschaft, Medienwissenschaft oder Kulturwissenschaft interessieren.

Das Studienfach Italianistik setzt sich zusammen aus dem Studium der Italienischen Literaturwissenschaft und der Italienischen Sprachwissenschaft. Die Italienische Literaturwissenschaft setzt sich mit der italienischen Literatur und Kultur auseinander, hier studieren Sie deren historische Entwicklung anhand von repräsentativen Beispielen. Ferner beinhaltet sie die Auseinandersetzung mit der literaturwissenschaftlichen Fachsprache und mit spezifischen Teilgebieten wie Metrik, Rhetorik, Poetik, Narratologie etc. Darüber hinaus beschäftigt sie sich mit vergleichender Literaturwissenschaft und Literaturtheorie.

Das Studium der Italienischen Sprachwissenschaft zeichnet sich durch eine deskriptive (beschreibende) und eine theoretisch-erklärende Ausrichtung aus. Aus dem deskriptiven Blickwinkel werden mündliche und schriftliche Verwendungsweisen der italienischen Sprache in historisch und geographisch unterschiedlichen Kontexten angegangen, wobei die unterschiedlichsten Aspekte (wie Phonologie, Morphologie, Lexikologie, Syntax, Interpunktion, Textlinguistik etc.) betrachtet werden. Aus dem theoretischen Blickwinkel werden die von der zeitgenössischen Linguistik angebotenen Instrumente kritisch reflektiert, um die erhobenen Daten

in ein System eingliedern und sie somit erklären zu können.

Die Ausbildung im viersemestrigen Masterstudium (Mindeststudienzeit), das auf dem Bachelorstudium aufbaut, beinhaltet den Erwerb vertiefter Fachkompetenzen in den unterschiedlichen Bereichen der Literatur- und Sprachwissenschaft sowie die gezielte Vermittlung eigenständiger Forschungserfahrungen.

Das Studium der Italienischen Literaturwissenschaft an der Universität Basel führt in die philologische und historische Analyse literarischer Texte von den Ursprüngen bis zur Gegenwart ein. Mit Hilfe der philologischen, rhetorischen, metrischen und narratologischen Analyse wird der Entstehungsprozess eines Textes rekonstruiert und sein Sinngehalt interpretierend erschlossen. Dabei kommt in einer vergleichenden Perspektive auch das Verhältnis zu anderen künstlerischen (insbesondere figurativen) Werken in den Blick. Eine Besonderheit der Basler Italianistik besteht in der Untersuchung sogenannter paratextueller Elemente literarischer Werke wie Widmungen und Frontispize, für deren Studium eine Online-Datenbank eingerichtet wurde.

Im Studium der Italienischen Sprachwissenschaft an der Universität Basel liegt der Schwerpunkt auf der funktionalen Linguistik, einem Gebiet, welches Sprachstrukturen anhand ihrer Funktionen in der Kommunikation untersucht. Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei den Prinzipien des Textaufbaus und der Untersuchung der Vielfalt der italienischen Gegen-

wartssprache: So differenzieren sich die verschiedenen Varietäten dieser Sprache unter anderem je nach sprachlichem Medium, Sprechsituation und Gesellschaftsschicht des Sprechers.

### 1.2 Voraussetzungen für das Studium

Eine Zulassung ohne Auflagen erfolgt mit einem Bachelorabschluss im Studienfach Italianistik der Universität Basel oder gleichwertigen Studienleistungen im Umfang von 75 KP in der Studienrichtung Italienische Sprach- und Literaturwissenschaft einer von der Universität Basel anerkannten Hochschule.

### 1.3 Fachspezifische Anforderungen und Empfehlungen

Die Unterrichtssprache ist Italienisch. Für ein erfolgreiches Masterstudium in Italianistik sind daher Italienischkenntnisse entsprechend dem Bachelorabschluss oder dem Niveau C1 des Europäischen Referenzrahmens erforderlich.

Es besteht kein Lateinobligatorium für die Zulassung zum Masterstudium der Italianistik an der Universität Basel. Lateinkenntnisse sind jedoch von Nutzen für das Studium der italienischen Sprach- und Literaturgeschichte.

Die wichtigsten Voraussetzungen für die Wahl des Studienfaches und für ein erfolgreiches Studium der Italianistik sind dieselben wie auch im Falle anderer Philologien (Sprach- und Literaturwissenschaften): die Freude an Sprache und Literatur sowie die Bereitschaft, sich wissenschaft-

lich - mündlich und schriftlich - intensiv damit auseinanderzusetzen. Hinzu kommt ein vertieftes Interesse an Italien, dem Tessin und ihrer Kultur. Die Besonderheit unseres Masters in Italianistik beruht einerseits auf der Bedeutung, welche im Studium auf den Dialog zwischen Forschung und Didaktik gelegt wird, und andererseits auf der Möglichkeit entweder die italienische Linguistik oder die italienische Literaturwissenschaft vertiefen zu können.

### Studienbeginn

Der Beginn des Studiums ist sowohl im Herbst- als auch im Frühjahrsemester möglich

### Studiendauer

Das Masterstudium ist auf 4 Semester Mindeststudienzeit angelegt und wird mit der Masterprüfung abgeschlossen.

### 1.4 Studienfachberatung

Die Antworten auf fast alle Studienfragen finden sich online in den drei Webportalen, die den Gliederungseinheiten der Fakultät entsprechen (Fachbereich, Departement, Fakultät):

Spezifische Studienfragen zum Fach Italianistik (kommentiertes Vorlesungsverzeichnis etc.), zum Italienischen Seminar sowie die persönlichen Seiten der Dozierenden sind auf der Webseite: <http://italianistik.unibas.ch> unter „Studium“ einzusehen

Für ausführliche Hinweise und Hilfestellungen zu Studienfragen aller Art ist die Website des Departements Sprach- und

Literaturwissenschaften vor allem bei den „Frequently Asked Questions“ (FAQ) unter dem Punkt „Studienberatung“ zu konsultieren: <http://dslw.philhist.unibas.ch>. Hier finden Sie auch die aktuellen Kontaktadressen und Ansprechpartner der Fachstudienberatung Ihres Faches.

Weitere Informationen, Termine, Downloads der Studienpläne und Wegleitungen, Downloads von Merkblättern und Formularen stehen auf der Webseite des Studiendekanats der Philosophisch-Historischen Fakultät unter „Studium“: <http://philhist.unibas.ch/studium/>. Dort ist auch die Ordnung für das Masterstudium zu finden, die als Rahmenordnung für das MA-Studienfach Italianistik fungiert.

Über die Lehrveranstaltungen jedes Semesters informiert ausführlich das Online-Vorlesungsverzeichnis (vv-online): <http://vorlesungsverzeichnis.unibas.ch>. Es wird jeweils Ende Mai bzw. Ende Dezember veröffentlicht.

Das Seminar für Italianistik benennt offiziell zwei Mitglieder des Lehrkörpers, die den Studierenden Sprechstunden für eine studienbegleitende Beratung anbieten. Bei Fragen zur Mobilität können sich Studierende an die Sekretariats-Mitarbeitenden des Seminars wenden.

### Informationsveranstaltung

Jeweils zu Beginn des Herbstsemesters findet eine Informationsveranstaltung für Studienanfängerinnen und Studienanfänger des Masterstudiums der Italianistik statt. Weitere Informationsveranstaltungen finden bei Bedarf statt und werden

rechtzeitig angekündigt. Darüber hinaus bieten die Dozierenden regelmässige persönliche Sprechstunden an.

### Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Vor Beginn eines jeden Semesters erscheint ein Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis (Guida commentata). Es gibt ausführlich Auskunft über Form, Inhalt, Termine etc. der geplanten Veranstaltungen. Das Verzeichnis kann vor Semesterbeginn im Sekretariat des Seminars für Italianistik bezogen resp. im Internet heruntergeladen werden.

### Fachgruppe Italianistik

Die studentische Fachgruppe Italianistik (Fgl) übernimmt die Vermittlung studentischer Anliegen an die Dozierenden und fördert den Kontakt und die Kommunikation unter den Studierenden, sowohl fachlich wie auch sozial, zum Beispiel mit Workshops oder Festen. Darüber hinaus bietet sie vielfältige Formen der Unterstützung an.

## 2. Studienziele, Qualifikationen und Berufsfelder

### 2.1 Studienziele (Learning Outcomes) und Qualifikationen

Das Masterstudium der Italianistik vermittelt ausführliche wissenschaftliche Kompetenzen der Italienischen Literatur- und Sprachwissenschaft. Besondere Aufmerksamkeit gilt der Forschung und der Entwicklung von Instrumenten,

welche eine kritische Beurteilung der Forschung anderer und die Ausgestaltung des eigenen Forschungswegs erlauben. Nach Beendigung des Masterstudiums sind die Studierenden fähig, Autoren, Texte, Phänomene und Interpretationen der literarischen und kommunikativen Sprache der Gegenwart und der Vergangenheit zu analysieren. Ferner werden sie die Fähigkeit erworben haben, die Ergebnisse ihrer Forschung mündlich und schriftlich gemäss den Standards der Literatur- und Sprachwissenschaft sowohl vor wissenschaftlichem Publikum wie auch vor einer breiteren Öffentlichkeit darzulegen.

### Wissenschaftliche Kompetenzen: Literaturwissenschaft

Die Studierenden erwerben vertiefte literaturwissenschaftliche Kompetenzen, Fertigkeiten und Erfahrungen. Sie sind in der Lage:

- Texte aus verschiedenen Epochen und Gattungen historisch zu situieren, zu erklären und in ihren Kontexten zu verstehen;
- analytische Verfahren und Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaften anzuwenden und kritisch zu reflektieren;
- einen klar strukturierten, einsichtigen und überzeugenden Kommentar zur Bedeutung und Struktur eines literarischen Textes zu verfassen;
- die spezifischen Eigenheiten der literarischen Kommunikation zu erkennen und zu beschreiben in Gegenüberstellung zu anderen Formen künstlerischer Produktion wie Film, Theater oder bildende Kunst;
- unter Anwendung der spezifischen

Methoden des Faches ein individuelles Forschungsprojekt zu erarbeiten, d. h.:

- a) einen Forschungsbereich (eine Epoche, eine Gattung, einen Autor, ein Werk, eine Thematik usw.) zu umschreiben;
- b) unter Abwägung der jeweils am besten geeigneten Methoden (Philologie, Stilistik, Variantenkritik, Narratologie, Quellenforschung usw.) eine Forschungsthese und/oder eine Interpretation zu formulieren;
- c) die Forschungsliteratur auszuwerten und sich aktiv in die aktuelle Forschungsdiskussion einzubringen;
- d) die eigenen Forschungsergebnisse unter Berücksichtigung der Methoden und der Konventionen der Philologie, der Literaturkritik und -geschichte klar und wissenschaftlich dokumentiert darzustellen.

tuellen Strukturen und Phänomene der italienischen Sprache auch aus kontrastiver Sicht zu beschreiben;

- den Übergang von der Beschreibung zur Deutung zu vollziehen, indem die beobachteten Strukturen und Phänomene mit Hilfe der entsprechenden theoretischen Methoden der Linguistik in einem homogenen System verortet werden;
- die Entwicklung des westlichen Denkens über Sprache zwischen philosophischer Überlegung, traditioneller Grammatik und gegenwärtiger Sprachwissenschaft zu überblicken;
- unter Verwendung der spezifischen Methoden Faches ein individuelles Forschungsprojekt zu erarbeiten, d. h.:
  - a) ein linguistisches Phänomen, eine Textsorte oder eine relevante Kommunikationsvarietät aus einem geographischen, zeitlichen, sozialen, situativen oder medialen Blickwinkel zu beschreiben;
  - b) deren Besonderheiten durch die Erarbeitung tragfähiger Hypothesen herauszuarbeiten, welche auf der Grundlage aktueller linguistischer Konzepte formuliert werden;
  - c) die Qualität der formulierten Thesen durch die Erweiterung der empirischen Daten und die Auseinandersetzung mit alternativen Hypothesen zu überprüfen;
  - d) die eigenen Forschungsergebnisse unter Beachtung der gängigen Konventionen der Sprachwissenschaften klar und fundiert darzustellen.

#### **Wissenschaftliche Kompetenzen:**

##### **Sprachwissenschaft**

Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse und Forschungskompetenzen der italienischen Sprachwissenschaft. Sie sind in der Lage:

- die phonologischen, morphologischen, lexikalischen und syntaktischen Aspekte der gegenwärtigen italienischen Sprache in all ihren Formen zu beschreiben: von der schriftlichen zur mündlichen, von der wissenschaftlichen bis hin zur computervermittelten Kommunikation;
- den Aufbau eines Textes in seinen verschiedenen Dimensionen (thematisch, logische, polyphon etc.) zu beschreiben;
- die charakteristischen linguistisch-text-

#### **Sozialkompetenzen**

Neben spezifischen sprachlichen und wissenschaftlichen Kompetenzen wird auch die Fähigkeit entwickelt, gemeinsam in einer Gruppe zu arbeiten, Initiative zu entfalten sowie persönliche Verantwortung zu übernehmen.

#### **2.2 Berufsfelder**

Ein philologisches Studium ist keine Berufs-, sondern eine wissenschaftliche Ausbildung, daneben aber auch eine breite Generalistenausbildung: Neben den rein fachlichen Kompetenzen erwerben die Studierenden verschiedene Schlüsselqualifikationen. Diese befähigen sie, komplexe kommunikative und administrative Aufgaben zu erfüllen, die auch in verschiedenen Berufsfeldern ausserhalb des akademischen Bereichs wichtig sind. Dazu zählen akademische Fähigkeiten wie formsicherer mündlicher und schriftlicher Ausdruck, das Verfassen eines wissenschaftlichen Textes, kritisches Lesen und Schreiben, die Fähigkeit, kulturelle Erscheinungen methodisch reflektiert zu interpretieren, selbstständiges (wissenschaftliches) Arbeiten, Literaturrecherche und Informationsbeschaffung, aber auch die Kompetenz, sich schriftlich und mündlich sowohl vor einem wissenschaftlichen Publikum wie auch vor einer breiteren Öffentlichkeit verständlich auszudrücken und überzeugend zu argumentieren. Wichtig ist in diesem Zusammenhang auch die Fähigkeit, Kenntnisse didaktisch zu vermitteln und neue Medien angemessen zu verwenden.

Italianistinnen und Italianisten arbeiten als Kommunikationsverantwortliche in Firmen und Institutionen, als Italienischlehrerinnen und Italienischlehrer an Schulen (Sekundarstufe I und II) und sonstigen Bildungsinstitutionen, als Journalistinnen und Journalisten im Bereich der Medien (Printmedien, Rundfunk, Fernsehen), im Verlagswesen (Lektorat etc.), im Theaterbetrieb, in Literaturhäusern und vor allem im stetig wachsenden sog. tertiären Sektor (Verwaltung, Politik, [Kultur-] Management etc.), aber auch in der Privatwirtschaft. Für wissenschaftlich Interessierte ist eine akademische Laufbahn denkbar.

### **3. Aufbau des Studiums**

#### **Organisatorisches**

Alle Studierenden erhalten mit den Zugangsdaten ihrer Universitäts-Mailadresse Zugang zur Online-Plattform MOOnA (<http://services.unibas.ch>). Dort werden die erworbenen Kreditpunkte gesammelt. Es ist unerlässlich, jedes Semester die gewählten Veranstaltungen in MOOnA zu belegen, weil ansonsten keine Kreditpunkte vergeben werden können.

Das System ADAM ([www.adam.unibas.ch](http://www.adam.unibas.ch)) dient als Plattform für die einzelnen Lehrveranstaltungen. Hier können Dokumente eingestellt werden und Dozierende können Mails an die Studierenden versenden. Manchmal ist eine zusätzliche Anmeldung via ADAM erforderlich. MOOnA (Belegen) und ADAM (Anmelden, Kurskommunikation) sind voneinander unabhängig. Aus-

fürliche Hinweise zum Belegen finden Sie in den FAQ („Studienberatung“) auf der Website <http://dslw.philhist.unibas.ch>.

### 3.1 Studienaufbau und Struktur

Bestehen des Studienfachs, KP	Module	Erlaubte Lehrveranstaltungsformen
<b>4 KP</b> , davon • je 2 KP aus zwei Vorlesungen	Lezioni basilesi	Vorlesung
<b>11 KP</b> , aus einem Modul nach Wahl, davon • 6 KP aus zwei Seminaren • 5 KP aus Seminararbeit	Exegese und Interpretation literarischer Texte	Seminar
	Deskriptive und theoretische Linguistik	Seminar
<b>3 KP</b> , aus • Forschungsseminar	Forschung in Theorie und Praxis: Literaturwissenschaft	Forschungsseminar
<b>3 KP</b> , aus • Forschungsseminar	Forschung in Theorie und Praxis: Sprachwissenschaft	Forschungsseminar
<b>5 KP</b> , davon • 3 KP aus Seminar Linguistik oder Literatur • 1 KP aus Vorlesung „studi e ricerche“ • 1 KP aus Kolloquium „Colloquio di Master: letteratura e linguistica“	Angewandte Kompetenzen	Seminar, Vorlesung, Kolloquium
<b>4 KP</b> , aus • Lehrveranstaltung(en)	Interphilologie: Literaturwissenschaften BA	Alle gem. § 10 Abs. 4
	Interphilologie: Sprachwissenschaften BA	Alle gem. § 10 Abs. 4
<b>5 KP</b>	Masterprüfung	
<b>35 KP</b>	Minor	
<b>5 KP</b>	Masterprüfung	
<b>30 KP</b>	Masterarbeit	
<b>65 KP</b>	Major	

#### Kolonne „Bestehen des Studienfachs, KP“

In dieser Kolonne werden die Mindestbedingungen für das Bestehen des Studiums festgehalten. Hier finden Sie die Regie-

anweisungen für Ihr Studium mit den Kreditpunkten, die im Modul, bzw. in den Modulen zu absolvieren sind, sowie den zu besuchenden Veranstaltungsformen. Die fettgedruckte Zahl bildet dabei die

Summe der einzelnen Anforderungen für ein bestimmtes Modul oder für mehrere Module. Die Kreditpunkte der Seminararbeiten sind integriert und zählen mit.

Die Summe der fettgedruckten Zahlen über die Zellen hinweg ergeben für den Minor im Studienfach 35 KP und für den Major (d. h. mit Masterarbeit) 65 KP. Handelt es sich um ein Masterstudiengang ergibt das Total 100 KP. Hinzu kommen für das Bestehen die Kreditpunkte im Komplementären Bereich, d. h. 10 KP im Studienfach, bzw. 20 KP im Studiengang. (Die Kreditpunkte im Komplementären Bereich werden im Studienplan nicht dargestellt.)

Alle Studierenden werden ermuntert, über die Mindestanforderungen hinaus Veranstaltungen zu absolvieren und schriftliche Leistungen zu erbringen. Diese werden in den Leistungsübersichten und in den Abschlussdokumenten ausgewiesen.

#### Angaben zu Pflichtveranstaltungen in der Bestehenskolonne

Pflichtveranstaltungen sind wiederkehrende Veranstaltungen mit gleichen Lernzielen, die im Studienplan mit Titel aufgeführt sind. Sie werden im vv-online jeweils mit derselben Veranstaltungsnummer versehen. Studierende müssen die Pflichtveranstaltungen für das Bestehen des Moduls absolvieren und können diese nicht durch andere Lehrveranstaltungen ersetzen.

#### Kolonne „Module“

Ein Modul ist eine Zusammenfassung von mehreren Lehrveranstaltungen zu

einer Lerneinheit, deren innere Kohärenz sich aus den Studienzielen ergibt. Ein Studienplan sieht Lernziele vor, die in ganz bestimmten Modulen erfüllt werden müssen.

Andere Lernziele werden erreicht, indem Studierende aus einer Reihe von Modulen eine Auswahl erfolgreich absolvieren.

#### Kolonne „Erlaubte Lehrveranstaltungsformen“

Aufgelistet sind in dieser Kolonne die Lehrveranstaltungsformen, die im entsprechenden Modul angeboten resp. angerechnet werden dürfen. Nur in der Bestehenskolonne wird festgehalten, welche Veranstaltungsformen die Studierenden berücksichtigen müssen.

#### Angaben zu freien Kreditpunkten in der Kolonne „Bestehen des Studiums, KP“

In gewissen Studienplänen gibt es freie Kreditpunkte: Es handelt sich einerseits um freie Kreditpunkte in einem bestimmten Modul. Studierende können für dieses Kontingent an freien Punkten alle Lehrveranstaltungen wählen, die im vv-online ins Modul verknüpft sind. Es handelt sich andererseits um freie Kreditpunkte aus dem gesamten Lehrangebot des entsprechenden Studienfachs, bzw. -gangs. Studierende können für dieses Kontingent Lehrveranstaltungen aus dem ganzen Semesterangebot als freie Kreditpunkte verbuchen.

### 3.2 Module

Das Masterstudienfach Italianistik ist auf eine Mindeststudiendauer von 4 Semestern angelegt. Das Masterstudium in Basel

sieht das parallele Studium zweier Fächer vor: Minor und Major (das Fach, in dem die Masterarbeit verfasst wird).

Wird das MA-Studienfach Italianistik als Minor gewählt, müssen mindestens 35 KP erworben werden: 30 KP durch Seminare und Vorlesungen, schriftliche Arbeiten oder andere Leistungen und 5 KP durch eine Abschlussprüfung. Wird Italianistik als Major-Fach gewählt, müssen 65 KP erworben werden: zu den 35 KP, die für das Minor-Fach vorgesehen sind, kommen hier weitere 30 KP für die Entwicklung einer Masterarbeit hinzu.

Das Masterstudium der Italianistik umfasst Lehrveranstaltungen in folgenden Modulen:

- Modul „Lezioni basilesi“ (4 KP)
- Modul „Exegese und Interpretation literarischer Texte“ (11 KP) oder „Deskriptive und theoretische Sprachwissenschaft“ (11 KP)
- Modul „Forschung in Theorie und Praxis“ (6 KP)
- Modul „Angewandte Kompetenzen“ (5 KP)
- Modul „Interphilologie: Literatur- und Sprachwissenschaft“ (4 KP)

Zu diesen Modulen kommen im Major die Masterarbeit (30 KP) sowie in Minor und Major die Masterprüfung (5 KP) hinzu.

Alle Lehrveranstaltungen sowie alle mündlichen und schriftlichen Prüfungen finden in italienischer Sprache statt.

Das Modul „Lezioni basilesi“ besteht aus zwei Vortragsreihen, die von bedeutenden

internationalen Forschern gehalten werden, welche alternierend aus der literarischen und der sprachwissenschaftlichen Sektion eingeladen werden. Die Vorlesung wird mit einer Prüfung abgeschlossen. Das Modul setzt sich zum Ziel, Studierenden die Möglichkeit zu geben, verschiedene methodische Richtungen und wissenschaftliche Systeme kennenzulernen, um die eigenen Kenntnisse zu erweitern und mit einigen Dozenten des Faches in direkten und persönlichen Kontakt zu treten. Die/der Studierende muss zwei Vorlesungen besuchen, eine aus der Sektion für Literaturwissenschaft und eine aus derjenigen für Sprachwissenschaft.

Von den beiden Modulen „Exegese und Interpretation literarischer Texte“ (Literaturwissenschaft) und „Deskriptive und theoretische Sprachwissenschaft“ (Sprachwissenschaft) ist eines nach freier Wahl zu absolvieren. Die Studierenden haben dadurch die Möglichkeit, sich auf eines der beiden Teilfächer zu spezialisieren.

Das Modul „Exegese und Interpretation literarischer Texte“ (11 KP) setzt sich aus zwei Seminaren zusammen, welche sich jeweils über ein Semester erstrecken und den Studierenden die Möglichkeit geben, spezifische Themen und Bereiche der literaturwissenschaftlichen Analyse zu vertiefen. Im Rahmen dieser Seminare vertiefen die Studierenden ihre methodischen Kompetenzen und entwickeln die Fähigkeit, durch die Untersuchung eines Werks, eines Autors, eines literarischen Genres, eines Themas auch in komparatistischer Perspektive und im Verhältnis zu anderen künstlerischen Werken (insbe-

sondere aus dem Bereich der bildenden Kunst) selbständige Recherchen und Analysen durchzuführen.

Das Modul „Deskriptive und theoretische Sprachwissenschaft“ (11 KP) setzt sich aus zwei Seminaren zusammen, welche sich jeweils über ein Semester erstrecken und den Studierenden die Möglichkeit geben, ihre deskriptiven Kenntnisse der italienischen kommunikativen Sprache zu vertiefen und sich aktuelle theoretische Konzepte der modernen Sprachwissenschaft anzueignen; hinzu kommt eine schriftliche Arbeit, in der ein in Absprache mit den Dozierenden gewähltes Thema aus einem Seminar vertieft wird. Das Modul setzt sich zum Ziel, die Studierenden mit der Beschreibung konkreter Textorten, sprachlicher Varietäten, grammatischer oder textueller Phänomene der italienischen Sprache vertraut zu machen und zur selbständigen Reflexion über die eingesetzten Hilfsmittel und Methoden, auch im Vergleich zu traditionelleren Ansätzen anzuregen.

Das Modul „Forschung in Theorie und Praxis“ besteht aus zwei Seminaren, eines in Literatur- und eines in Sprachwissenschaft, welche sich jeweils über ein Semester erstrecken. Diese Seminare bieten den Studierenden die Möglichkeit, mit der aktuellen Forschung in Berührung zu kommen: einerseits durch die Forschungsarbeiten der Dozierenden und andererseits mittels eigener Recherchen. Die Ergebnisse eigener Arbeiten können gegebenenfalls zu einer wissenschaftlichen Publikation führen.

Das Modul „Angewandte Kompetenzen“ dient dazu, die Studierenden mit der praktischen Anwendung literatur- und sprachwissenschaftlicher Forschungsmethoden vertraut zu machen. Es beinhaltet: (i) die Teilnahme an einem Seminar in Literaturwissenschaft oder Linguistik; (ii) die aktive Teilnahme an Studi e ricerche, einer Veranstaltung, die der literatur- und sprachwissenschaftlichen Forschung gewidmet ist und von Dozierenden, Doktoranden und Studierenden, welche ihre Masterarbeit präsentieren, gestaltet wird. Voraussetzung für den Erwerb der Kreditpunkte ist die Teilnahme an der Diskussion und die Zusammenfassung eines Beitrages; (iii) die Teilnahme am Masterkolloquium in Literaturwissenschaft und am Masterkolloquium in Sprachwissenschaft, welche die Kenntnisse der Forschungsliteratur erweitern und verschiedene Themen und Perspektiven der Italianistik behandeln. Für den Erwerb des 1 KP wird die aktive Teilnahme an beiden Kolloquien und das Bestehen der entsprechenden Prüfungen vorausgesetzt.

Interphilologische Lehrveranstaltungen sind solche, die von anderen Philologien der Universität Basel angeboten werden oder solche, die explizit Inhalte mehrerer Philologien oder Probleme der Allgemeinen Literaturwissenschaft und der Allgemeinen Sprachwissenschaft behandeln. Sie werden im Rahmen des eigenen Faches im interphilologischen Programm studiert, welches sich in den entsprechenden Modulen findet und einen Blick über die Grenzen der eigenen Philologie hinaus ermöglichen soll. Die philologischen BA- und MA-Fächer der Universität Basel

stellen miteinander je ein ihnen gemeinsames sprachwissenschaftliches und ein literaturwissenschaftliches interphilologisches Modul zusammen. Wählen Sie in in einem oder beiden interphilologischen Modulen im Online-Vorlesungsverzeichnis des MA-Studienfaches Italianistik Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt mindestens 4 KP, die nicht von Dozierenden des Faches Italianistik angeboten werden (die Angebote der Italianistik in diesen Modulen sind entsprechend für die Studierenden der anderen Fächer bestimmt).

Die Masterprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfung, die 60 Minuten dauert (davon 30 für Literatur- und 30 für Sprachwissenschaft) und in Italienisch gehalten wird.

### Muster-Studienplan

Der folgende Muster-Studienplan soll ein Hilfsmittel für die Studienplanung und die

#### 1. Semester (HS)

Module	Beschreibung	Wochenstunden	KP
Lezioni basilesi	Vorlesung	2	2
Exegese und Interpretation literarischer Texte	Seminar in Literaturwissenschaft	2	3
oder		2	3
Deskriptive und theoretische Sprachwissenschaft	Seminar in Sprachwissenschaft		
Angewandte Kompetenzen	Seminar	2	3
Interphilologie: Literatur- und Sprachwissenschaft	Vorlesung/Seminar in Literatur- oder Sprachwissenschaft ausserhalb der Italianistik	2	3

Zusammenstellung eines individuellen Semester-Stundenplans sein. Dabei handelt es sich um ein unverbindliches Beispiel für eine Mindeststudienzeit von 4 Semestern. Individuell kann sich die Studienzeit (insbesondere im Falle eines Teilzeit-Studiums) verlängern. Nicht berücksichtigt werden konnten in dem Beispiel auch die konkreten Lehrveranstaltungs-Angebote einzelner Semester und etwaige Termin-Überschneidungen bzw. -Kollisionen verschiedener Lehrveranstaltungen eines Semesters, die u. a. durch die Kombination zweier Fächer entstehen.

Entsprechend müssen die individuellen Stundenpläne gemäss der persönlichen Modulwahl und dem jeweils aktuellen Angebot zusammengestellt und das Musterschema ggf. verschoben bzw. einzelne Veranstaltungen ein bis mehrere Semester früher oder später als dort dargestellt belegt werden.

#### 2. Semester (FS)

Module	Beschreibung	Wochenstunden	KP
Exegese und Interpretation literarischer Texte	Seminar in Literaturwissenschaft Seminararbeit in Literaturwissenschaft	2	2 5
oder			oder
Deskriptive und theoretische Sprachwissenschaft	Seminar in Sprachwissenschaft Seminararbeit in Sprachwissenschaft	2	3 5
Angewandte Kompetenzen	Vorlesung: Studi e ricerche	1	1
Interphilologie: Literatur- und Sprachwissenschaft	Vorlesung/Seminar in Literatur- oder Sprachwissenschaft ausserhalb der Italianistik	2	2

#### 3. Semester (HS)

Module	Beschreibung	Wochenstunden	KP
Lezioni basilesi	Vorlesung	2	2
Forschung in Theorie und Praxis	Forschungsseminar in Literaturwissenschaft	2	3
	Forschungsseminar in Sprachwissenschaft	2	3

#### 4. Semester (FS)

Module	Beschreibung	Wochenstunden	KP
Angewandte Kompetenzen	Kolloquium: „Masterkolloquium: Literaturwissenschaft“ Kolloquium: „Masterkolloquium: Sprachwissenschaft“	unregelmässig	1

Masterprüfung	5 KP
Masterarbeit	30 KP



## 4. Lehr- und Lernformen

### 4.1 Lehrveranstaltungsformen

Alle Lehrveranstaltungen finden in italienischer Sprache statt. Dies gilt nicht für Veranstaltungen aus dem Bereich der Interphilologie: Literatur- und Sprachwissenschaft. Es werden folgende Formen von Lehrveranstaltungen angeboten:

**Vorlesungen** dienen der Vermittlung eines Überblicks über Themen und Epochen, theoretischer Ansätze und methodischer Arbeitsweisen. Die Teilnehmerzahl ist nicht begrenzt. Sie werden mit einer schriftlichen Prüfung abgeschlossen.

**Kurse mit Prüfung** sind für die Ausbildung in Theorie und Praxis der italienischen Sprache in ihren grammatikalischen und textuellen Formen (auch im Bereich der Übersetzung) bestimmt. Sie sehen die aktive Beteiligung der Studierenden vor und werden mit einer Prüfung abgeschlossen.

**Seminare** dienen der exemplarischen Einarbeitung in Themen, Theorien und Methoden der Italianistik. Sie setzen eine aktive Mitarbeit der Studierenden an der Erarbeitung des Stoffes voraus sowie eine individuelle Vertiefung der besprochenen Themen. Zugleich wird das mündliche Präsentieren und das schriftliche Referieren geübt.

**Forschungsseminare** bieten die Möglichkeit, mit der Forschung in Berührung zu

kommen, einerseits durch die Auseinandersetzung mit den Forschungsarbeiten der Dozierenden, andererseits mittels eigener Recherchen. Ergebnisse eigener Arbeiten können gegebenenfalls zu einer wissenschaftlichen Publikation führen.

**Kolloquien** dienen der dialogischen Vertiefung von Themen und Perspektiven der Italianistik.

Darüber hinaus werden in regelmässigen Abständen Studienkongresse und Exkursionen angeboten, die der Vertiefung und Ergänzung des Lehrangebotes dienen.

#### Erwerb von Kreditpunkten

Kreditpunkte werden durch regelmässige Anwesenheit und durch als genügend bewertete studentische Leistungen entsprechend der jeweiligen Lehrveranstaltungsform erworben. Für die gleiche Studienleistung werden nur einmal Kreditpunkte vergeben.

Studienverträge (SV) (Learning Contract) regeln die Bedingungen des Erwerbs von Kreditpunkten ausserhalb der regulären Lehrveranstaltungen auf individueller Basis. Sie definieren die Vergabe von Kreditpunkten bei studentischen Leistungen im Kontext ausserordentlicher Lehrformen, namentlich beim begleiteten Selbststudium, bei individuellen Exkursionen, bei der Mitarbeit in Forschungsprojekten, bei individuellen Praktika, bei tutoriellen Tätigkeiten sowie bei Tätigkeiten in der studentischen Selbstverwaltung und bei freien Seminararbeiten.

Learning Contracts können auf der Plattform MoNA (<http://services.unibas.ch>) erfasst werden.

### 4.2 Leistungsüberprüfungen

Die Leistungsüberprüfung in Lehrveranstaltungen und Modulen erfolgt gemäss §§

Art der Lehrveranstaltung	Art der Leistungsüberprüfung
Vorlesung: Lezioni basilesi	aktive Beteiligung und Prüfung
Seminar	aktive Beteiligung und Vortrag
Forschungsseminar	kleine eigene Recherchen
Vorlesung: Studi e ricerche	Teilnahme an der Diskussion und Zusammenfassung eines Beitrags
Kolloquium: Masterkolloquium: Literatur- und Sprachwissenschaft	aktive Beteiligung

Leistungsüberprüfungen in Lehrveranstaltungen liegen grundsätzlich in der Verantwortung der/des zuständigen Dozierenden. Umfang, Form und Zeitpunkt der Leistungsüberprüfungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben, ebenso die Kriterien für genügende Leistungen.

Nicht bestandene Leistungsüberprüfungen in Lehrveranstaltungen können innerhalb eines halben Jahres wiederholt werden: der Terminplan wird frühzeitig kommuniziert.

Studentische Leistungen werden durch die Dozierenden in der Regel nach dem Prinzip „bestanden“/„nicht bestanden“ (pass/fail) bewertet. Seminararbeiten werden benotet. Die Notenskala reicht von 6 bis 1, wobei 4 genügend ist (zum Notenschlüssel

15-21 der Ordnung für das Masterstudium. Alle Studienleistungen sowie alle schriftlichen und mündlichen Prüfungen finden initalienischer Sprache statt und können in folgenden Formen durchgeführt werden:

vgl. § 14.4 der Ordnung für das Masterstudium).

Die verantwortliche Dozentin bzw. der verantwortliche Dozent entscheidet innert sechs Wochen nach Abgabe der Arbeit über die Annahme oder macht Auflagen für eine Überarbeitung. Wird eine schriftliche Arbeit wegen unzureichender Qualität als nicht bestanden bewertet, so werden dafür keine Kreditpunkte vergeben. Eine nicht angenommene Arbeit kann einmal mit einem neuen Thema neu verfasst werden. Es steht der oder dem Dozierenden frei, eine Arbeit vor der endgültigen Benotung zur Überarbeitung zu retournieren.

Bitte beachten Sie: Schriftliche Arbeiten müssen in jedem Fall auch in elektronischer Form eingereicht werden (Möglich-

keit zur Überprüfung von Plagiaten) und mit der „Erklärung betreffs Regeln zur Sicherung wissenschaftlicher Redlichkeit“ versehen sein (<http://philhist.unibas.ch/studium> > „Plagiat“).

## 5. Masterarbeit und -prüfung

### Masterarbeit

Die Masterarbeit (30 KP) erfolgt gemäss §§ 22-26 der Ordnung für das Masterstudium.

Die Masterarbeit im Studienfach Italianistik wird in italienischer Literatur- oder Sprachwissenschaft verfasst und ist in italienischer Sprache abzufassen. Sie umfasst ca. 80 Seiten und ist gemäss der jeweiligen Redaktionsrichtlinie („Norme redazionali“) für Italienische Literatur- resp. Sprachwissenschaft zu verfassen (diese können von Webseite des Seminars für Italianistik heruntergeladen werden). Ziel der Masterarbeit ist der Erwerb der Fähigkeit, selbständig eine wissenschaftliche Untersuchung durchzuführen und die einzelnen Schritte und Resultate in wissenschaftlich und formal angemessener Weise darzulegen.

### Masterprüfung

Die Masterprüfung (5 KP) erfolgt gemäss §§ 27-33 der Ordnung für das Masterstudium.

Die Masterprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfung von 60 Minuten (30 Minuten in Literaturwissenschaft und 30 Minuten in Sprachwissenschaft), welche in italienischer Sprache stattfindet. Für die

Masterprüfung werden mit den Prüfenden vier Spezialgebiete vereinbart, zwei aus der Literaturwissenschaft und zwei aus der Sprachwissenschaft.

Literaturwissenschaft: Thema eines Seminars, in dem keine Seminararbeit verfasst wurde; ein exemplarisches Werk der italienischen Literatur nach Absprache mit dem/der Prüfer/in.

Sprachwissenschaft: Analyse eines Phänomens, einer Textsorte oder einer sprachlichen Varietät der italienischen Sprache, welche nicht in einer Seminararbeit behandelt wurde; Vertiefung eines Bereichs der Sprachwissenschaft (Lexik, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik, Textlinguistik) oder einer bestimmten linguistischen Theorie.

Die Masterprüfung Italianistik wird mit einer Note bewertet. Diese macht 25% der Masterabschlussnote aus (vgl. § 28 der Ordnung für das Masterstudium).

Zum Notenschlüssel vgl. § 29 der Ordnung für das Masterstudium.

## 6. Komplementärer Bereich

Der Komplementäre Bereich (20 KP) steht allen Studierenden unabhängig von ihrem Studienfach oder -gang zusätzlich zur freien Verfügung. Mit welchen Veranstaltungen sie diese 20 KP erwerben, bleibt ihnen überlassen. Der Komplementäre Bereich dient in der Regel dem Erwerb allgemeiner Kompetenzen (Fremdspra-

chen, EDV, Rhetorik etc.), dem interdisziplinären Lernen (fachfremde bzw. interdisziplinäre Lehrveranstaltungen) und/oder der weiteren Vertiefung des eigenen Studiums durch den Besuch zusätzlicher Lehrveranstaltungen der Italianistik oder dem Erwerb eines Zertifikats. Siehe dazu „Wegleitung für den Komplementären Bereich an der Phil.-Hist. Fakultät“.

Obwohl die Wahl der Lehrveranstaltungen im Komplementären Bereich frei ist, wird den Studierenden empfohlen, diesen Bereich für die Bereicherung des Studiums zu nutzen, entweder durch die Wahl von Veranstaltungen aus dem Lehrangebot der Italianistik oder durch den Besuch von Lehrveranstaltungen in anderen Philologien, die spezifisch mit dem eigenen Masterstudium verknüpft sind.

## 7. Weitere Informationen und Adressen

Für allgemeine Auskünfte und Bestimmungen zur Mobilität informieren Sie sich unter <http://www.unibas.ch> („Studium“ -> „Mobilität“).

Studienaufenthalte von einem oder mehreren Semestern an Universitäten italienischer Sprache werden als Ergänzung und Vertiefung des Studienfachs Italianistik wärmstens empfohlen. Hierzu werden Stipendien im Rahmen des Erasmus + Swiss European Mobility Program (SEMP) sowie weitere Studienfinanzierungen und Stipendien verschiedener Institutionen angeboten.

Es empfiehlt sich, die Wahl der Universität und der zu besuchenden Lehrveranstaltungen im Voraus mit den ordentlichen Professor/inn/en zu vereinbaren. Des Weiteren kann die Sprachkompetenz durch Sprachaufenthalte in Italien verbessert werden, beispielsweise mit Hilfe von Stipendien oder durch die Teilnahme an Sommersprachkursen.

Weitere Informationen zu Stipendien, Sprachkursen und Zulassungsbedingungen sind im Sekretariat erhältlich.

Zukünftige Lehrkräfte wenden sich bezüglich der geltenden Regelungen bitte an die Pädagogischen Hochschulen, z. B. die Fachhochschule Nordwestschweiz (<http://www.fhnw.ch/ph>). Entsprechende Hinweise finden sich auch in den FAQ auf der Webseite des Departements (<http://dslw.philhist.unibas.ch> > Studienberatung).

### Adressen

Italianistik Universität Basel  
<http://www.italianistik.unibas.ch>

Margini  
<http://www.margini.unibas.ch>

Universität Basel  
(Termine etc. Allgemeine Fragen zum Studium unter «Studium»)  
<https://www.unibas.ch>

Phil.-Hist. Fakultät  
(Fragen und Dokumente zum Bachelorstudium, Studien- u. Prüfungssekretariat, andere Seminare etc.)  
<http://philhist.unibas.ch>

Departement Sprach- und Literaturwissenschaften (Studienberatung, Frequently Asked Questions)

<http://dslw.philhist.unibas.ch>

Vorlesungsverzeichnis online

<http://vorlesungsverzeichnis.unibas.ch>